

Baywatch oder Beachclub?

Gottesdienst: 7. August 2016

Bibeltext: Epheser 1,15-23; Epheser 5,21-27; 1. Korinther 12

Reihe: Jahresthema 2016 – glow

Was ist Kirche? Es ist lange her, dass ein paar Männer und Frauen entschieden haben, dass es an ihrer Meeresküste nicht mehr so weiter gehen kann. Sie haben miterlebt, wie regelmässig Leute durch Stürme vor ihrer Küste ertrunken sind. **So haben sie sich entschieden, Baywatch zu gründen. Das ist eine Rettungsstation.** Bei jedem Sturm haben nun Männer und Frauen mit ihren Ferngläsern die Küste abgesucht und sind mit ihren Booten ausgefahren, um Menschen vor dem sicheren Tod zu retten. Diese Arbeit hat sie viel Kraft und Energie gekostet und es ist ab und zu geschehen, dass ein Retter selber in den Stürmen ums Leben gekommen ist. So waren die Kirchen in der Apostelgeschichte und zu Beginn der Kirchengeschichte. Paulus, die anderen Apostel, viele Männer und Frauen haben ihr Leben für die Rettungsstation eingesetzt, um Menschen Jesus lieb zu machen. Zurück zu unserer Geschichte. Diese Aktivität von Baywatch hat die Bevölkerung beeindruckt und viele Menschen sind gekommen, um ihre Arbeit zu bewundern. Das Zuschauen war sehr spannend und man hat geplaudert und zusammen gegessen. **Aus Baywatch wurde ein Beachclub.** Genau das ist in der Kirchengeschichte immer wieder geschehen. Der Auftrag ging verloren und die Kirche investierte in grosse Gebäude, in Macht, Herrschaft, Geld...und Menschen gingen verloren.

Natürlich, der Beachclub ist ein gemütlicher Ort, man trifft Freunde und der gelebte Stil entspricht. Nach Lust und Laune kann dieser besucht werden. Im Beachclub können Hobbies gepflegt werden und falls an diesem Ort die eigenen Bedürfnisse nicht mehr gestillt werden, kann auch ein anderer Beachclub aufgesucht werden. **Beachclub ist schön, aber er steht in der sehr grossen Gefahr, den Auftrag zu vergessen.**

So anders sieht Baywatch, die Kirche als Rettungsstation aus. Die anwesenden Personen haben oft nicht viele Gemeinsamkeiten. Weil sie aber selber Jesus Christus als ihren Retter kennen gelernt haben verbindet sie das grosse Ziel, gemeinsam anderen Menschen in ihren Stürmen Hoffnung und Rettung zu bringen. **Dieser gemeinsame Traum reicht aus, dass sie gemeinsam unterwegs sind und dass sie Zeit, Gaben, Geld..., in die Rettungsstation investieren. Die Rettungsstation ist die Hoffnung für die Welt und darf ein Leuchtturm (glowen) in der Brandung sein.** Ich persönlich träume von einer Kirche, die eine Rettungsstation ist, in der Menschen Rettung und Hoffnung in ihren Stürmen finden. Ich träume von Menschen in der Kirche, die es als ihren Auftrag sehen, Baywatchers zu sein, und so in ihrem Alltag glowen und Hoffnung bringen. Ich freue mich sehr, dass dieser Traum in der seetal chile immer wieder in Erfüllung geht. Was macht nun eine Kirche als Rettungsstation aus? Das wollen wir anschauen.

Kirche ist von Jesus gewollt

Wer hat die Kirche erfunden? Ist sie eine menschliche Erfindung? **Natürlich nicht, die Kirche ist von Jesus gewollt und gegründet.** Im Matthäus 16,18 lesen wir, was Jesus zu Petrus sagt:

„Von nun an sollst du Petrus heißen. Auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und alle Mächte der Hölle können ihr nichts anhaben.“ Das Wort Gemeinde heisst Ekklesia und heisst so viel wie **„die Herausgerufenen“**. Zur damaligen Zeit war die Ekklesia ein gängiger Begriff. Petrus und die Jünger wussten, dass damit eine öffentliche Versammlung gemeint ist, eine Art Gemeindeversammlung. Und nun sagt Jesus, dass er durch Petrus eine solche Versammlung gründen will mit Menschen, die von Gott herausgerufen wurden. Und dieser Versammlung von Herausgerufenen sagen wir heute Gemeinde oder eben Kirche. **Darum, wenn ich heute von Kirche rede, dann rede ich nicht über ein Gebäude. Kirche ist eine Versammlung von Menschen, die von Gott gerufen ist. Du und ich, wir sind die Kirche, ein lebendiger Organismus.** Und Kirche ist von Jesus gewollt denn er sagt: *„Auf diesen Fels will ich meine Gemeinde bauen.“* Das Wort Kirche kommt übrigens auch aus dem Griechischen und heisst so viel wie: **Dem Herrn gehörend!** Kirche, die weltweite Kirche, die seetal chile ist also keine menschliche Erfindung, sondern sie ist dem Herrn gehörend, von ihm gewollt und gegründet! Eine Kirche, die sich als Rettungsstation versteht weiss, dass sie nicht sich selbst gehört sondern sie ist von Jesus gewollt. Es ist sein Wille, dass wir uns als Kirche treffen. Welch grosser Wert haben so unsere Gottesdienste! Und übrigens, Gott hat sich entschieden, das Werk von Jesus nach seiner Himmelfahrt durch die Kirche fortzusetzen. Es gibt kein Plan B. Mit folgendem Zitat von Kurt Kammermann wird dies noch verdeutlicht: *„Die Kirche ist die gegenwärtige Inkarnation Jesu Christi in der Welt. Sie verkörpert die Liebe, Barmherzigkeit und die Zuwendung Gottes zur Welt. Die Kirche ist ein Gegenüber, in dem Jesus zu erkennen ist.“*

Kirche ist teuer erkaufte

Was ist der Preis dafür, dass es Kirche überhaupt gibt? Jesus hat es sein Leben gekostet. **Kirche ist von Jesus so sehr geliebt, dass er sogar sein Leben für sie gab.** Im Epheser 5 ab Vers 21 geht es um die Ehe. Und Paulus vergleicht die Ehe mit der Beziehung zwischen Jesus und der Gemeinde. In den Versen 25+26 lesen wir: *„Und ihr Ehemänner, liebt eure Frauen mit derselben Liebe, mit der auch Christus die Gemeinde geliebt hat. Er gab sein Leben für sie, damit sie befreit von Schuld ganz ihm gehört, rein gewaschen durch die Taufe und Gottes Wort.“*

Damit Kirche entstehen konnte, war für Jesus kein Preis zu hoch. Um eine Gemeinschaft von Herausgerufenen zu bilden, ist Jesus stellvertretend für uns alle am Kreuz für unsere Schuld, unsere Gottlosigkeit, unsere Hoffnungs – und Sinnlosigkeit, unsere Krankheiten...gestorben. Er ist aber nicht nur gestorben, sondern am dritten Tag ist er als Sieger auferstanden. **Durch diese Tat am Kreuz ruft nun Jesus uns alle heraus aus unserer Schuld, Gottlosigkeit, Hoffnungslosigkeit... Er ruft uns hinein in eine Beziehung mit Gott dem Vater und als Mitglied der Rettungsstation, der Kirche. Der Ruf geht an alle, was machst du damit?**

Wenn du dem Ruf gefolgt bist und zu Jesus gehörst, stellt sich hier noch eine andere spannende Frage: Jesus hat einen hohen Preis für die Kirche, für uns alle bezahlt. **Welchen Preis bist du bereit für den Auftrag der Kirche zu bezahlen?** Wieviel Zeit, Energie, Herzblut, Finanzen bist du bereit für den Auftrag der Rettungsstation zu investieren? Was darf es uns kosten, in unseren Familien, an unserem Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft ein Baywatcher zu sein und zu glöhen? Die Gefahr des Beachclubs, des gemütlichen Lebens, ist vor allem für Christen im Westen nicht klein zu achten.

Kirche ist bevollmächtigt

Kirche ist von Gott gewollt, sie ist von Jesus teuer erkaufte und sie ist von Gott bevollmächtigt! An Pfingsten wurde der Heilige Geist ausgegossen und danach ging in der Apostelgeschichte die Post ab☺ **Kirche ist bevollmächtigt, weil alle Menschen, die sich haben rufen lassen, mit dem Heiligen Geist erfüllt sind.** Der Geist beschenkt die Gläubigen mit Fähigkeiten und Gaben, die dem Auftrag der Kirche dienen sollen: Da sind Gaben enthalten wie Barmherzigkeit üben

(Römer 12,8), oder 1. Korinther 12,8-10 zu heilen, prophetisch zu reden, in 1. Korinther 12,28-31 zu lehren, zu leiten, zu helfen... **Als Kirche sind wir durch den Heiligen Geist mit übernatürlichen Begabungen bevollmächtigt, um einander zu dienen und um unseren Auftrag wahrzunehmen.** Was ist deine Gabe, die Gott dir gegeben hat und die du für ihn einsetzen darfst?

Und Kirche ist bevollmächtigt, weil Jesus sie ausfüllt. In Epheser 1,21-22 lesen wir über Jesus: *„Jetzt ist er als Herrscher eingesetzt über jede weltliche Regierung, Gewalt, Macht und jede Herrschaft und über alles andere, in dieser wie in der zukünftigen Welt.“* Jesus ist bevollmächtigt. Er hat die Autorität, die Erlaubnis, und auch die übernatürliche Kraft, um über allem zu herrschen. Und dann steht im Vers 23: *„Gott hat alles der Herrschaft von Christus unterstellt und hat Christus als Herrn über die Gemeinde eingesetzt. Die Gemeinde aber ist sein Leib, und sie ist erfüllt von Christus, der alles ganz mit seiner Gegenwart erfüllt.“* Jesus, dem alle Herrschaft dieser Welt gehört, dem nichts unmöglich ist, ist das Haupt der Gemeinde und die Gemeinde ist sein Leib, die ganz von seiner Gegenwart erfüllt ist. **Die Gemeinde ist bevollmächtigt, weil Jesus, dem alle Vollmacht gehört, durch den Geist in ihr wohnt.** Die Gegenwart von Jesus beinhaltet sein ganzes übernatürliches Wirken, seine heilende und rettende Kraft, sein Reden, seine Vergebung... Sind wir uns dieser Gegenwart bewusst? **Darum kommen wir am Sonntag zusammen weil wir wissen, dass Jesus gegenwärtig ist.** Und zwar anders gegenwärtig als in der Stillen Zeit oder in der Kleingruppe. **Es steht eine gewaltige Verheissung über der Zusammenkunft der Gläubigen.** Darum ist es so wichtig, dass wir in die Kirche gehen und Gemeinschaft mit Gläubigen pflegen. Natürlich ist Gott ein persönlicher Gott und kümmert sich um die einzelnen Personen. Viele Verheissungen in der Bibel sind aber an Gemeinden ausgesprochen und können nur in der Gemeinschaft ausgelebt werden. Wir berauben uns viel geistlicher Kraft, wenn wir nicht Teil einer Gemeinde sind. *„So könnt ihr mit allen Gläubigen das ganze Ausmaß seiner Liebe erkennen.“ Epheser 3,18.* Als Einzelperson kann ich nicht das Ausmass der Liebe von Gott begreifen. Ich brauche andere Christen, die mir von ihren Erfahrungen erzählen, die mir ihre Erkenntnis weiter geben, damit ich wachsen und andere Menschen durch mich wachsen können.

Liebe Leute! Wir müssen zutiefst in unserem Herzen wissen, dass wir bevollmächtigt sind, damit wir als Kirche und als Einzelpersonen glöwen.

Kirche ist beauftragt

Als Kirche, als seetal chile wissen wir nun, dass wir persönlich von Jesus gewollt, teuer erkaufte und mit übernatürlicher Kraft ausgestattet sind. Und was ist nun der Auftrag der Kirche? Ich möchte hier noch einmal das Zitat von Kurt Kammermann erwähnen: **„Die Kirche ist die gegenwärtige Inkarnation Jesu Christi in der Welt. Sie verkörpert die Liebe, Barmherzigkeit und die Zuwendung Gottes zur Welt. Die Kirche ist ein Gegenüber, in dem Jesus zu erkennen ist.“** Als seetal chile, als Menschen der seetal chile, haben wir den Auftrag, Jesus in dieser Zeit, in dieser Region für diese Menschen zu repräsentieren. **Als Leitung wollen wir eine Rettungsstation sein und alles dafür setzen, dass dies immer wieder gelingt.** Unseren Auftrag haben wir mit drei Punkten definiert:

Sammeln: Wir sehen unseren Auftrag darin, Sammlungspunkte zu gestalten, in denen sich die Christen der Region treffen können. Unsere Gottesdienste und unsere Anlässe sollen so gestaltet sein, dass Menschen, egal mit welchem Hintergrund, sich wohl und angesprochen fühlen. **Unsere Angebote sollen Lebensräume sein, in denen Menschen aufatmen und die Präsenz von Jesus wahrnehmen können.** Ich freue mich, dass wir das immer wieder erleben dürfen.

Stärken: Als zweiten Auftrag haben wir die Stärkung definiert. Einer unserer Werte heisst: **Wir erwarten Heilung nach Leib, Seele und Geist.** Menschen sollen durch Gespräche, Seelsorge, Gebet...Heilung und Befreiung erfahren. Darum ist es uns auch wichtig, dass an jedem Sonntag Gebet angeboten wird. Wir sind überzeugt, dass durch Gebete Wunder geschehen. Unsere Gottesdienste, Kurse, Kleingruppen...sollen zur Ermutigung und zur Stärkung dienen, damit

wir alle durch die Woche bessere Ehefrauen, Väter, Freunde, Arbeitgeber oder Arbeitnehmer sein und glöwen können.

Sendung: Wir sind Gesendete in dieser Welt. Im Johannes 17,18 steht: *„Wie du mich in die Welt gesandt hast, so sende ich sie in die Welt.“* Als Kirche, als Herausgerufene, haben wir dieselbe Sendung, die auch Jesus hatte. Und der Auftrag von Jesus war es, Menschen in Verbindung mit Gott zu bringen. Dies durch Worte, Taten, Wunder... **Kirche ist die Gemeinschaft der Gesandten, die während der Woche unter und für die Menschen lebt.**

Auf diesem Wege möchte ich euch sagen: Es ist mir und der ganzen Leitung eine Ehre, mit euch zusammen Kirche zu sein. Es ist eine Freude, dass wir gemeinsam Jesus repräsentieren dürfen. Ich danke allen ganz herzlich, die auf irgendeine Art und Weise ihre Zeit, ihr Herzblut, ihre Kraft...für die Rettungsstation einsetzen. **Du musst wissen, egal was du in der Gemeinde tust, du tust es für die Rettungsstation und trägst dazu bei, dass wir als Kirche gemeinsam unseren Auftrag wahrnehmen können.** Ich danke euch ganz herzlich für euer Dasein und für euer Mitkämpfen.

Tabea Inäbnit

Umsetzung in den Kleingruppen

Diese Fragen dienen nur als Anleitung für die Kleingruppe und können beliebig ergänzt werden.

Bibeltext lesen: Epheser 1,15-23; Epheser 5,21-27; 1. Korinther 12

1. Einstieg: Was ist deine Motivation, um in die Kirche zu gehen? Welche Erwartungen hast du? Was ist dein Traum von Kirche?
2. Besprecht gemeinsam den Unterschied zwischen einer Rettungsstation und einem Clubhaus. Wie wird aus einer Rettungsstation ein Clubhaus?
3. Kirche ist gewollt von Jesus und sein Masterplan für die Rettung der Welt. Wie verändert diese Tatsache dein Bild von Kirche?
4. Kirche ist teuer erkauft und bevollmächtigt. Welchen Preis bist du bereit für den Auftrag der Kirche zu bezahlen? Wo merkst du, dass sich vielleicht doch ein bisschen Beachclub eingeschlichen hat?
5. Welche Gaben hat Gott dir gegeben, um beim Auftrag der Kirche mitzuhelfen?